



## „LuWi solidarisch“ - Projekte der Ludwig-Windthorst-Schule

An der Ludwig-Windthorst-Schule werden regelmäßig unterschiedliche Projekte unterstützt.

1. **Unsere Partnerschule in Loma Alta**, eine sehr ärmliche Gemeinde in Bolivien. Dort leben ca. 200 Familien mit durchschnittlich sechs Kindern in Lehmhütten mit Dächern aus Pflanzenwedeln. Sie betreiben Ackerbau unter einfachsten Verhältnissen mit Hacken und Hausmessern.

Mit der Unterstützung begonnen hat damit die katholische Bonifatiuschule, eine der Grundschulen im Katholischen Schulverbund, mit der wir eng verbunden sind.

### **Unsere Unterstützung in Loma Alta**

- ⇒ Unterstützung des laufenden Schulbetriebs
- ⇒ Schulmaterial für die Kinder
- ⇒ Bau neuer Klassenräume
- ⇒ Bau von Sanitär- und Wasseranlagen
- ⇒ Beschaffung von Pausenspielgeräten
- ⇒ Lehrerausbildung und Fortbildung
- ⇒ Schnelle Hilfe in Krisensituationen  
(z. B. Überschwemmung, Ernteausfall)

Weitere Infos: [www.bonifatiuschule-hannover.de](http://www.bonifatiuschule-hannover.de) Stichwort: Bolivienpartnerschaft  
Die Kollekte unserer **Weihnachtsmusik** ist für dieses Projekt gedacht.

2. **Brasilienhilfe „Vida Nova“ Padre Bene**

Seit mehreren Schuljahren unterstützen wir – so auch durch den wöchentlichen Brötchenverkauf die Brasilienhilfe „Vida Nova“ von Padre Benedikt Lennartz. Dieser stammt aus Hannover und ist ehemaliger Schüler der Ludwig-Windthorst-Schule und der St. Ursula-Schule. Seit Jahren versucht er, den Straßenkindern beim Aufbau eines menschenwürdigen Lebens zu helfen.

Weitere Infos: [www.padre-bene.de](http://www.padre-bene.de)

Mit unserer Kollekte beim Weihnachtsgottesdienst der Klassen 5 und 6, dem Brötchenverkauf und anderen Aktionen unterstützen wir dieses Projekt.

3. Ebenfalls seit mehreren Schuljahren arbeiten wir mit dem **„Kinderhospiz Löwenherz“** zusammen, sowohl durch Informationsveranstaltungen in den Klassen als auch durch Benefizaktionen.

Anliegen des Kinderhospizes ist es, dass die Kinder möglichst zuhause sterben können. Die Eltern erhalten Beratung, Mitarbeiter vermitteln Hilfsangebote am Wohnort. Das Kind kann aber auch bei „Löwenherz“ seine letzten Tage verbringen, wenn es zuhause nicht möglich ist. Vor allem in der Zeit des Abschiednehmens kann eine Begleitung durch das Team den Familien helfen, das Sterben ihres Kindes bewusst, liebevoll und in Würde zu gestalten. Die Angehörigen werden durch eine Trauerbegleitung beim Abschiednehmen unterstützt.

Weitere Infos: [www.kinderhospiz-loewenherz.de](http://www.kinderhospiz-loewenherz.de)